

Int. Sachsen-Anhalt Cup

DTU-Final 6 Turnier

am 16. November 2019

Zum diesjährigen Internationalen Sachsen-Anhalt Cup hatten knapp 400 SportlerInnen gemeldet und so wurden die Wettkämpfe am 16. November auf 6 Flächen ausgetragen. Die Wettkampfleitung oblag unserem Sebastian Winter, da er nicht nur Schatzmeister der TUT sondern auch noch Kampfrichterreferent der TUSA ist. Da das Niveau auf den Bundesranglistenturnieren doch einiges höher ist, als auf den „regionalen“ Wettkämpfen, hatten wir nur Rico Richter am Start. Als weiterer Kampfrichter war natürlich auch Stev Brauner mit vor Ort.

Einigermaßen pünktlich ging das Turnier los. In der Klasse von Rico (Jugend Am -68 kg) waren 7 Sportler über die Waage gegangen und die Auslosung ergab für ihn die Maximalzahl von 3 Kämpfen. Da der letzte Wettkampf von Rico schon eine Weile zurück lag, war er dann doch ein wenig angespannt. Ist es doch immer etwas schwierig gut in den ersten Kampf zu starten. Der Gegner im Vorkampf kam aus Niedersachsen, vom Verein PSV Georgsmarienhütte. Beide gingen gleich sehr offensiv vor und Rico geriet zunächst in Rückstand. Doch das brachte ihn nicht aus dem Konzept, denn noch in der ersten Runde drehte er „den Spieß“ um. Mit ein paar Punkten Vorsprung ging er in die erste Rundenpause und bekam von seinem Coach einige taktische Hinweise. Diese setzte er gut um, so dass der Vorsprung größer wurde, obwohl der Gegner das Kampftempo hoch hielt und offensiv blieb. Zur zweiten Rundenpause war der Vorsprung noch weiter angewachsen. Beim Stand von 39:24 Punkten warf der gegnerische



Coach in der dritten Runde das Handtuch und Rico war damit im Halbfinale. Wie sich im Nachhinein herausstellte, hatte Rico damit den Sieger der NRW-Masters, einem anderen Bundesranglistenturnier, in die Schranken gewiesen und das sehr deutlich.

Da sich Rico schon zum Auftakt in einer so guten Form präsentierte, durfte man auf den Kampf gegen den Sportler vom Team der Hessischen Taekwondo Union gespannt sein. Die Begegnung begann annähernd so wie die Vorrunde, denn wieder ging gleich nach Beginn der Gegner in Führung. Diese hielt allerdings nicht lange, denn mit dem Selbstvertrauen aus dem ersten Kampf agierte Rico sehr sicher und lag zur Rundenpause bereits wieder vorn. Durch einige gut heraus gekämpfte Kopftreffer hatte er sich beim hessischen Kämpfer Respekt verschafft, so dass dieser in Runde 2 etwas verhaltener zu Werke ging. Dadurch gelang es Rico, die Führung, unter anderem mit

sehenswerten Doppel-Kopftreffern, erheblich auszubauen. Zwar versuchte der Hesse in der dritten Runde dann noch einmal Treffer zu landen, jedoch scheiterte er immer wieder an den Konteraktionen von Rico. Letztendlich wurde auch dieser Kampf mit 32:14 Punkten eine klare Angelegenheit für Rico. Damit stand er nun im Finale

Hier bekam er wiederum einen Kämpfer aus Niedersachsen, nun aber vom SV

Arnum TKD U-Chong, vor die Füße. Wie schon in den beiden vorangegangenen Kämpfen geriet Rico zunächst kurz in Rückstand. Aber die Freude des Gegners währte nur kurz, denn mit schönen und schnellen Angriffen, die zu Treffern am Kopfschutz des Kontrahenten führten, ging Rico seinerseits in Führung. Diese wollte er auf keinen Fall wieder abgeben.

Allerdings kostete die Abwehr der ständigen Attacken des Niedersachsen viel Kraft und die 30 Sekunden Rundenpause reichten da kaum, um sich wieder vollständig zu erholen. Dennoch blieb Rico in der Offensive, setzte den Gegner weiter unter Druck und baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus. In der letzten Runde ließ beim Gegner die Kondition erheblich

nach, so dass Rico kaum noch etwas zu befürchten hatte, denn eine „Schlussoffensive“ gab es nicht. Mit 24:14 Punkten holte er sich den Siegerpokal und damit seinen ersten Sieg auf einem Bundesranglistenturnier! Eine super Leistung und der verdiente Lohn für das harte Training, welches er zusammen mit seiner Schwester Jasmin, die sich derzeit auf die Europameisterschaft vorbereitet, immer wieder absolviert.

R. Richter